

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 30.

Freitag den 30. Januar.

1857.

Bekanntmachung.

Den Aeltern und Pflegeältern, welche ihre Kinder zur Erlangung freien Schulunterrichts von Seiten der Wendler'schen Stiftung bei dem Directorium der letztern angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten zu Ostern d. J. zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl folgenden Aeltern die Ausnahme der von ihnen angemeldeten Kinder:

Nr.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.	Nr.	Name der Aeltern und Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße u. Hausnummer.
1	Andrae, Friedrich	Postillon.	Friedrichsstr. 15.	11	Knoth, Carl Gottlieb	Kammgarnspinner.	Antonstraße 10.
2	Bareuther, Gust. Mor.	Handarbeiter.	Dresdn. Str. 55.	12	Kanzberger, J. Gottl.	Buchdrucker.	Lange Straße 13.
3	Besser, Joh. Gotthelf	"	Nicolaistraße 27.	13	Löbzig, Carl Louis	Schneidergeselle.	Antonstraße 13.
4	Böttiger, Joh. Friedrich	"	Wiesenstr. 1691.	14	Müller, Friedrich	Hausmann.	Reichels Garten, in d. Waschanst.
5	Butter, Joh. Christiane	Schneiderin.	Petersstraße 40.	15	Plesse, Joh. Heinrich	Schuhmachersgeselle.	Serberstraße 21.
6	Dreper, Joh. Christiane	Instrumentenmachers Witwe.	Glockenstraße 1B.	16	Reichenbach, Carl Wilh.	Buchdrucker.	Hospitalplatz 11.
7	Eißner, Carl Wilhelm	Schneidergeselle.	Naundörfchen 21	17	Rosenmüller, Constant.	Handarbeiterin.	Burgstraße 18.
8	Freyberg, Carl August	Handarbeiter.	Brühl 51.	18	Schiedt, August	Schlossergeselle.	Frankf. Straße 9.
9	Frohberg, Joh. Christian	Musikus-Gehülfe.	Glockenplatz 3.	19	Schild, Wilh. Friedrich	Markthelfer.	Windmühlstr. 31
10	Jahn, Johanne Rosine	Nätherin.	kl. Fleischerg. 10.	20	Spröde's, J. F.	Handarbeit. Ehefrau.	Windmühlstr. 51

in die vereinigte Rath's- und Wendler'sche Freischule

von Ostern d. J. an gewährt werden soll, und es sind die Aufnahmescheine

den 4. März d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelder-Einnahme persönlich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 28. Januar 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Die Herren Professoren und Docenten an hiesiger Universität werden hierdurch veranlaßt, die Ankündigungen der Vorlesungen, welche sie im bevorstehenden Sommer-Semester zu halten beabsichtigen und in den Lections-Katalog aufgenommen wissen wollen, längstens

den 31. Januar d. J.

in der Universitäts-Canzlei schriftlich einzureichen.

Leipzig, den 9. Januar 1857.

Der Rector der Universität.
Dr. Luch.

Bekanntmachung.

Dienstags den 3. Februar werden auf dem diesjährigen Schlage im Rulthürmer Revier von 9 Uhr an drei eichene Kupflöße, $\frac{3}{4}$ Zoll 27 Ellen lang, 42 buchene, 79 rüsterne, 10 eiserne, 5 lindene und 24 aspene Kupflöße, so wie 10 eichene Kupflaster, nicht weniger Nachmittags von 1 Uhr an 100 diverse Scheit- und Zadenklaster an den Meistbietenden unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden und wird Solches unter Widerruf der Anzeige für den 2. Februar hiermit bekannt gemacht.

Leipzig, den 29. Januar 1857.

Des Rath's Deputation zum Forstwesen.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 29. Januar. Gestern von früh 8 Uhr fand unter dem Vorsitze des Herrn Criminalrichter Ritter Dr. Rothe die Hauptverhandlung in der Untersuchungssache wider Ludwig Heinrich Döhler, Franz Julius John, Hermann Julius Kaufmann, Johanne Wilhelmine Kaufmann und Friedrich Theodor Bach wegen Diebstahls und Begünstigung Statt. Als Richter nahmen an derselben die Herren Gerichtsräthe Dr. Wendt und Lengnick, und die Herren Hülfsrichter Assessor Böttger und Dr. Wehrmann, und Seiten der königlichen Staatsanwalt-

schaft der stellvertretende Staatsanwalt Herr Kriz Theil. Als Verteidiger fungirten Herr Adv. Kleinschmidt, Herr Dr. Mascher und Herr M. Schmidt.

Nachdem bis gegen 1 Uhr Mittags die sehr complicirte Vernehmung der fünf Angeschuldigten und die Befragung eines Bestohlenen und eines auswärtigen Zeugen erledigt war, wurde die Sitzung bis um 3 Uhr ausgesetzt, von 3 bis 6 Uhr Abends sodann die Beweisnahme, welche die Abhörung von 8 Zeugen und die Vorlesung verschiedener Protokolle umfaßte, vorgenommen, die Schlussvorträge aber und Berathung und Abfassung des Erkenntnisses auf heute Morgen 9 Uhr verschoben.

Den Gegenstand des in Frage befangenen Verbrechens bildeten ein Stück Lama im Werthe von 28 Thlr. 15 Ngr. und ein Stück Buckskin im Werthe von 59 Thlr. 17 Ngr., welche in der sogenannten Ausräumwoche der letzten Michaelismesse, beziehentlich am 22. und 23. September v. J. in der fünften oder sechsten Nachmittagsstunde den Fabrikanten Benjamin Schulz aus Lüben und Ludwig Herbst aus Leisnig entwendet worden waren und die Veranlassung zu der Untersuchung wider die obgedachten Personen gegeben hatten.

Beide Stücke waren nämlich durch Döhler und John gemeinschaftlich in die Wohnung des Cigarrenarbeiters Kaufmann gebracht und von diesem theils durch seine Ehefrau, theils durch seinen Lehrling Bach fortgeschafft, und in Folge dessen und auf Grund der Ergebnisse der polizeilichen Vorerörterungen sowohl als der gerichtlichen Voruntersuchung Döhler und John wegen Diebstahls, die Kaufmanns Ehelute und Bach aber wegen Begünstigung dieses Verbrechens zur Hauptverhandlung verwiesen worden, deren Ergebnisse wir — da sämtliche Angeschuldigte das ihnen Beigemessene läugneten — am Bequemsten und Uebersichtlichsten nach Anleitung des von der Staatsanwaltschaft zur Begründung der Anklage gehaltenen Schlussvortrags glauben wiedergeben zu können, um bei der erforderlichen Kürze das Referat nicht lückenhaft und dadurch unverständlich werden zu lassen.

Die Staatsanwaltschaft ging von der Ansicht aus, daß Döhler und John die beiden Diebstähle gemeinschaftlich verübt hätten, und unterstützte diese Ansicht durch folgende Gründe:

a) Döhler, obwohl ein junger Mensch von 18 Jahren, ist wegen Eigenthumsverbrechen bereits neunmal bestraft, und John hat zwar noch keine eigentliche Criminalstrafe erlitten, aber schon in seinen Knabenjahren eine Neigung zur Begehung von Eigenthumsverbrechen an den Tag gelegt. Beide können daher — wie die Anklage ausführte — als Menschen betrachtet werden, denen das fragliche Verbrechen zuzutrauen ist.

b) John und Döhler sind Schulkameraden, die auch in der Zeit der Begehung des Verbrechens Verkehr mit einander gehabt haben.

c) Beide sind namentlich am 22. und 23. September zusammengekommen und — wie sich aus ihren eigenen Geständnissen ergab — an diesen Tagen und um die angegebene Tagesstunde in der Nähe des Ortes gewesen, wo der Diebstahl verübt worden ist.

Ein Zeuge — der Fabrikant Breitenroß aus Crimmitschau — bekundete sogar, daß er, so viel er sich erinnere, einen Menschen von Johns Statur und Ansehen in der Nähe des Standes, von welchem die Sachen entwendet worden, gesehen habe, ein Umstand, den die Staatsanwaltschaft übrigens nicht weiter hervorhob.

d) Döhler und John haben sich — dies ergab sich theils aus ihren Zugeständnissen, theils aus Zeugenaussagen — gemeinschaftlich in dem Besitze der entwendeten Waaren befunden, ohne den redlichen Erwerb nachweisen zu können. Namentlich wurde von einem Zeugen bekundet, daß John und Döhler in der Abendstunde in der Richtung nach der Ulrichsgasse hingegangen waren, wobei einer von Beiden ein Stück carrirtes Zeug getragen hatte.

e) Beide, John und Döhler, hatten gemeinschaftlich die beiden Stücke Zeug zu Kaufmann gebracht.

f) Beide beschuldigten sich gegenseitig; Jeder behauptete von dem Andern, daß er sich immer aus der Schlinge zu ziehen suche;

g) Beide hatten sich in der Untersuchung vielfach in Widersprüche verwickelt, und auch in der Hauptverhandlung ein ziemlich freches Benehmen gezeigt, und endlich ist

h) ermittelt worden, daß Döhler im Gefängnisse durch Klopfen an die Wände mit John in Communication getreten war und den Versuch gemacht hatte, letztern zu bestimmen, die Schuld auf sich zu nehmen.

Auf Grund dessen beantragte die Staatsanwaltschaft die Verurtheilung Johns und Döhlers als gemeinschaftliche Urheber des in Frage befangenen Diebstahls.

(Schluß folgt.)

Stadttheater.

Eine der bekannteren Opern von Corring, „Der Waffenschmied“ ward am 28. Januar nach langer Ruhe neu einstudirt gegeben und sprach im Allgemeinen das Publicum sehr an. Das Sujet der Oper ist unterhaltend, die Musik — wenn auch nicht

von besonderer künstlerischer Bedeutung — doch voll Leben und einem solchen anspruchlosen heiteren Lerte vollkommen entsprechend. Wie in allen Opern Corring's, wird vom Componisten auch im „Waffenschmied“ ein großes Gewicht auf das in populärer Fassung auftretende Lied gelegt. Die hier vorkommenden Nummern dieser Art sind sämmtlich sehr hübsch, zum Theil sind sie in das Volk gedrungen — ein Umstand, der stets zu Gunsten von Lied-Compositionen dieses Genres spricht. Der gute Erfolg von derartigen leichtgehaltenen Opern hängt noch mehr, als bei größeren musikalischen Werken, ja ausschließlich von dem ab, was die Sänger und Darsteller leisten. Mit der Aufführung der Oper „der Waffenschmied“ an unserer Bühne kann man in jeder Beziehung zufrieden sein. Das Ganze ging in den Hauptsachen präcis und rasch; nur in dem Dialog — besonders in den ersten Scenen des ersten Actes — ward die nothwendige Mitwirkung des Souffleurs etwas zu sehr bemerkbar. Die einzelnen Rollen waren sämmtlich in guten Händen. Frau Bachmann — an diesem Abende besonders günstig disponirt — führte die für sie geschriebene Partie der Marie im Gesange wie im Spiel sehr lobenswerth durch. Ihr würdig zur Seite stand der Vertreter der Titelrolle, Herr Behr, ebenso wie die übrigen größeren Gesangspartien durch Herrn Brassin (Graf Liebenau) und Herrn Schneider (Georg) tüchtig wiedergegeben wurden. Die Rollen, bei denen es allein auf das Spiel ankommt und der Gesang fast ganz Nebensache ist, kamen durch Frau Eicke (Fermentraut), Herrn Pauli (Ritter Adelhof) und Herrn Ballmann (Brenner) mit wirksamster Komik zur Darstellung. F. Gleich.

Musikalisches.

Die Pflege des Chorgesanges hat bekanntlich in Deutschland, namentlich seit den Dreißiger-Jahren, eine Ausdehnung erhalten, wie nie zuvor und wie in keinem anderen Lande. Es giebt in unserm gemeinsamen Vaterlande wohl kein Städtchen, in dem nicht wenigstens ein Gesangsverein besteht, ja es sind auch nicht wenige Dörfer zu finden, wo der regelrechte Gesang mit mehr oder weniger Erfolg betrieben wird. Die Mehrzahl der deutschen Gesangsvereine beschränkt sich jedoch auf Männerstimmen, selten findet man Vereine für gemischten Chor, und doch trägt die Mitwirkung der Frauen sehr viel zur Hebung und Bereicherung des Gesanges bei; denn es wird allein schon durch die Gegenwart derselben so Manches von den musikalischen Uebungen und Productionen fern gehalten, was mit dem guten Zwecke der Pflege des Chorgesanges nichts zu schaffen hat, demselben daher nicht förderlich ist. Wir nennen beispielsweise nur die in der Literatur des Männergesanges überwiegende Menge von lustigen und Trink-Liedern, die nicht allzu selten zu sehr an die Kneipe und an das sich Gehelassen auf derselben erinnern. Es ist zwar anerkannterwerthe Thatsache, daß viele Männergesangsvereine — namentlich die größeren — sich von dieser Art von Literatur fern halten und ein tüchtiges ernstes musikalisches Streben mit den Freuden der Geselligkeit verbinden, aber man findet auch sehr oft Gesellschaften, welche für die Abarten einer für die Volksbildung höchst wichtigen Richtung eine besondere Vorliebe haben und daher den eigentlichen Zweck ihrer Existenz mehr oder weniger verfehlen.

In Leipzig bestehen außer der seit lange begründeten Singakademie mehrere tüchtige, von anerkannterwerthem Streben besetzte Vereine für gemischten Chor. Tüchtige Musiker stehen an deren Spitze, und wenn man von diesen Gesellschaften bei mehr oder minder beschränkten Mitteln und sonstigen Hindernissen auch nicht immer vollendete Kunstproductionen erwarten darf, so ist doch das, was sie leisten, durchweg anständig und vom besten Willen zeugend. Einer unserer Vereine für gemischten Chor, der unter der Leitung des Herrn Organisten Louis Pappir stehende „Dffian“, gab kürzlich vor einem eingeladenen Publicum eine größere Aufführung, der beizuwohnen Einsender Gelegenheit hatte. Dem Verein, der sich erst neuerdings verstärkt hat, stehen zur Zeit sehr beachtenswerthe Chorgesangskräfte zu Gebote. Das Programm der gedachten Aufführung war ein mit Umsicht zusammengestelltes. Es waren Werke von Mozart, Zingarelli, Mendelssohn, Richard Wagner, Rossini, E. Kreuzer, Kalliwoda, A. Reichel und L. Pappir, welche der Verein vorführte. Die Mehrzahl derselben — namentlich die Chöre — kamen in höheren Anforderungen genügender Weise zur Geltung. Der Verein ward ferner durch den Pianisten und Organisten Herrn Egmont Fröhlich aus

Stat
ansta
Frö
Pian
Fr.

Conc
ferne
wie
des
allge

K. Sachs.
Staatspapiere.

K. S.
rente
Actie
Eis

Leipa
Obl
d
Säch
Pfan

do
do
do

Sta
Kom

Fra
R
Lorb
Bam
Lore
Nat
Jeri
Gla
Bep

Fra
Ein
Ein

U
I.

Zwickau; 4) Nachm. 2 u. 30 M.; 5) Abds. 6 u. 30 M.; außer dem aber noch 6) Morgns. 5 u. 45 M., von Zwickau aus bis Hof. — Anz. a) Morgns. 8 u. 5 M.; b) Nachm. 12 u. 20 M.; c) Nachm. 4 u. 20 M., jedoch nur von Zwickau ab; d) Abds. 8 u. 35 M.; e) Abds. 9 u. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 u. 5 M. in Zwickau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

VI. Nach Magdeburg u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgns. 7 u., Schnellz. (mit 32 stünd. Beförderung nach Paris über Gdn); 2) Morgns. 7 u. 30 M.; 3) Mitt. 12 u. (mit Nachtlager in Wittenberge); 4) Abds. 6 u. (mit 27 stündiger Beförderung nach Paris über Gdn); 5) Abds. 6 u. 30 M. (mit Nachtlager in Götthen); 6) Nachts 10 u. — Anz. a) Morgns. 7 u. 30 M. (aus Götthen); b) Morgns. 8 u. 35 M.; c) Nachm. 12 u. 15 M.; d) Nachm. 2 u. 20 M.; e) Abds. 5 u. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 u. 30 M.; g) Abds. 9 u. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Kath.-Freischulgeb.) Abds. 7—9 Uhr.
Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürger Schule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Photographischer Salon von Gustav Poesch in Gerhards Garten, Eingang im Raundörschen.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.

Lithographische Anstalt von Adolph Werl (sonst Emil Wilhelm), Kopplag Nr. 13 parterre.

Antiquitäten und Alterthümer aller Art kaufen und verkaufen
Fischer & Köder, an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 10. Dampf-Bäder: für Damen: Montag, Mittwoch und Freitag von früh 8 bis 10 Uhr, so wie täglich von 1 bis 4 Uhr; für Herren: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10 bis 1 Uhr; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend von früh 8 bis 1 Uhr, so wie täglich von 4 bis 8 Uhr, außer des Sonntags. Wannen-Bäder: täglich von früh bis Abend. Haus-Bäder werden zu jeder Tageszeit in die Wohnungen gesandt.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Grimma'schen Straße hier befindlichen Geschäftslocale ist

ein mit weißem Deckel versehenes Kästchen von schwarzer Steinpappe, worin sich 3 Ducaten, 6 Cassenscheine à 1 Thlr. und zwei vergoldete, sogen. Adressmarken befunden haben, am 21. d. Mts. entwendet worden.

Da die angestellten Nachforschungen bisher ohne Erfolg gewesen sind, so fordern wir Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb nähere Auskunft zu geben vermag, zu schleunigster Anzeige bei uns auf. — Leipzig, den 29. Januar 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Nach der deutschen Colonie Saxonica bei Philadelphia, Provinz Minas geraes in Brasilien,

wird die erste diesjährige Expedition Ende April oder Anfang Mai ab Hamburg stattfinden. — **Vorteile:** ca. 40 ss Reise-geldvorschuß pr. Person, 100—150 ss pr. Familie (soliden, kräftigen Landleuten, nicht Professionisten), kostenfreie Weiterbeförderung ins Innere. Billiger Verkauf der Ländereien zu gleichen, von der Regierung gestellten Preisen, so wie Lieferung der Ackergeräthe, Sämereien und Lebensmittel im ersten Jahre, Alles auf zwei- bis vierjährigen Credit. Gänzliche Unabhängigkeit der Colonisten. Klima, Bodenverhältnisse und Gesundheitszustände sind ausgezeichnet. — **Nachteile** giebt es weiter keine als der Mangel gesellschaftlicher Verhältnisse und Vergnügungen und für die ersten Jahre eine sehr einfache Lebensweise. Den Angehörigen der am 10. August 1856 pr. „Sophie“ abgegangenen 102 Passagiere melden wir nachträglich deren glückliche Ankunft in der Colonie, so wie daß von denselben auch ein Dankschreiben über die gute Beförderung und Behandlung eingegangen ist. Nähere Auskunft erteilen auf frankirte Briefe die Bevollmächtigten der Mercury-Compagnie

Schlobach & Morgenstern
in Leipzig.

Bücherauction. Poststrasse 1B, Volckmars Hof.
Heute und morgen: Naturwissenschaft, Theologie, Philosophie, Jurisprudenz, Curiosa.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

— Für nur 6 Ngr. —

Conversations-Bibliothek oder Darstellung des Wissenswürdigsten und Nützlichsten zum geselligen Leben. 11 Bdn. Enth.: Der Weltmann, 2 Bde. Erzählungen und Anekdoten, 2 Bde. Der Familien- und Gelegenheitsdichter, 4 Bde. Blumen der Liebe und Freundschaft, 1 Bd. Der Sänger (207 bekannte Lieder enth.), 2 Bde. Alle 11 Bdn. für nur 6 Ngr. bei **Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

Erwachsene, wie auch Kinder, welche unter billigen Bedingungen an einem gründlichen grammatikalischen Unterricht im Französischen oder Englischen Theil nehmen wollen, in Folge dessen sie bei häuslichem Fleiß auf rasche Fortschritte rechnen dürfen, erfahren das Nähere Reichstr. 49, 4 Tr. (Früh bis 8, Mittags 12—2 Uhr).

Maskenanzüge für Damen

in brillanter Auswahl, so wie Dominos, Fledermäuse, Kutten und Baretts werden verliehen
Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Treppen.

Elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht **Louis Willsenach**, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Noble Herren- u. Damen-Costums,

Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins, echt alt-französische und deutsche Anzüge verleiht **Herrmann Semmler**, Brühl Nr. 67 im Gewölbe.

Die seit Jahren bekannten billigsten Masken-Anzüge für Herren und Damen sind jetzt Raundörschen Nr. 14, 3 Treppen.

!!! Masken-Anzüge !!!

Dominos, Fledermäuse und Kutten werden billig verliehen
Kaufhalle bei A. Ritzing.

Die Masken-Garderobe von F. Böttcher befindet sich Reichstraße, Peter Richters Durchgang im Gewölbe.

Neue u. elegante Dominos, Fledermäuse u. Pilgerkuten werden von 7 $\frac{1}{2}$ N an verliehen Brühl Nr. 16, 3. Et. **P. Böttner.**

Dominos und Charakter-Masken verkauft von 2 Ngr. an **Moritz Richter.**

Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten verleiht billigst **Moritz Richter**, Barfußgäßchen Nr. 10.

— Damen-Charakter-Masken, —

Dominos, Fledermäuse für Herren und Damen, alles sauber und geschmackvoll, empfiehlt **Marie Oswald**, Ritterstr. 11, Hof 1 Tr.

Masken-Costüme und Dominos, ganz neu, sind zu verleihen Brühl Nr. 50, 1 Treppe. **Schüg.**

sind

E

verfo

E

bach

Herf

Bar

Zu

zu d

in al

und

pfiel

*

Kopfr

Gold

façon

Auch

B

empfi

der n

billige

Au

Per l

wahl

Tu

eine r

Minu

gefeste

Zeit f

ein ar

Hau

empfi

fr

in Ca

empfiel

Zw

wie ein

Ein

Dresd

Ein

stadt i

Masken-Anzüge

sind billig zu verleihen **Hôtel de Pologne.**

Elegante Anzüge für Damen zum Maskenball sind billig zu verkaufen. Querstraße Nr. 29 parterre links zu erfragen.

Die **Masken-Garderobe** von **G. Hausmann**, Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage, empfiehlt eine reiche Auswahl Herren- und Damen-Costüme, Dominos, Fledermäuse, Hüthen, Barets und Aufsätze zu möglichst billigen Preisen.

Zu **Maskenbällen** empfiehlt sein neuassortirtes **Masken-Lager**

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Gesichts-Masken

in allen Charakteren, so wie **Backen-, Stirn-, Domino- und Drahtmasken, Nasen, Atlasbrillen** etc. empfiehlt in grösster Auswahl

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

* **Gesichts-Masken, Ball-Handschuhe, Strümpfe, Cravatten, Kopfnadeln, Brochen, Armbänder, Fächer, Bouquethalter, Perlen, Gold- und Silber-Lahnband, Schnuren und Fransen, glatte und faconirte Bänder zu Schleifen und Garnierungen** empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Straße Nr. 4/6.

Auch sind daselbst einige schwarze Dominos für Herren zu verleihen.

Von dem so sehr beliebten

blauen Damenschmuck

empfang ich Zusendung der allerneuesten Muster, von **Armbändern, Brochen, Haarnadeln, Halsbändern** etc. zu recht billigen Preisen.

Auch in **Bronze, fein vergoldet, in Elfenbein, Lava, Perlmutter, mit Steinen** etc. empfang ich eine große Auswahl von **Damenschmuck**. Zugleich empfehle ich auch

feine **Pomade** in allen Wohlgerüchen à Stück 2 1/2,
feine **Haaröle** 3, 5 u. 10 Ngr.
feine **Esprits**

G. F. Märklin.

Tuchschuhe mit Tuchsohlen empfiehlt billig
C. F. Zenner, Nicolaistraße Nr. 9.

Haarfärbetinctur, die Haare sofort echt braun u. schwarz zu färben, in Fl. à 5 u. 8 Ngr., so wie **engl. Haarstärkung-** und **Haarerzeugungsmittel** gegen das so häufige Ausfallen der Haare, so wie zu Erzeugung neuen Haarwuchses empfiehlt unter Garantie des sicheren Erfolgs binnen 4 Wochen à Fl. 5 u. 10 Ngr. **F. L. Müller**, Kl. Burgg. Nr. 61, 1. Et., an der Zeiger Str.

ff. Polir- und Schärfpulver.

Dieses chemische Präparat ist das feinste darstellbare Pulver für Gold-, Silber- und Stahlarbeiter, Daguerreotypisten, Uhrmacher etc., auch dient es vorzüglich auf Streichriemen angewandt, den **Rasirmessern** die feinste Schärfe zu ertheilen. Dasselbe empfiehlt in Dosen à 5 Ngr.

Adalbert Hawsky,

Grimm. Str. Nr. 14.

Wagen- u. Laternlichter

von **Wachs und Stearin** empfiehlt

Carl Heinr. Kleinert, Grimma'sche Str. 27.

Damenmäntel von **f. Tuch und Doublestoff** sind noch in bester Auswahl, so wie **Angoraüberwürfe, schwarze Obertröcke und Kleider** zu sehr billigen Preisen bei

C. F. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Cotillon-Orden,

Cartonnage- und Lederwaaren, Handlungsbücher, Gesangsbücher in **Sammt und Leder, Notizbücher, Briefcouverts** empfiehlt in reicher Auswahl **Ernst Hagendorff**, Hainstr. im Stern.

Steppröcke,

sauber und gut wattirt, in grösster Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.

Kleider-, Sammet-, Hut-,

Neubles-, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten, Rasirpinsel, Kämmen u. s. w. empfiehlt billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Cotillon-Decorationen,

wunderhübsche Sachen, in großer Auswahl zu Fabrikpreisen bei
Gebr. Tecklenburg.

Iduna-Aepfel-Extract

à Flacon 1 Thlr.,

eine rein vegetabilische, für die Haut durchaus unschädliche, farblose, flüssige Schminke, durch deren Anwendung sich in einigen Minuten das **schönste natürliche Roth** erzeugt, welches nicht — wie dies bei allen anderen, aus Farbstoffen zusammengesetzten Schminken der Fall — durch trockenes oder nasses Darüberhinwischen zu entfernen ist, sondern erst, nachdem es längere Zeit seinem Zwecke gedient, allmählig wieder verschwindet. Jedem Gesicht, dem die gesunde Frische mangelt, wird durch diese Schminke ein angenehmer Ausdruck gegeben, und dürfte sie daher in jeder Beziehung empfehlenswerth sein.

Haupt-Depot bei **Theodor Pfitzmann**, Markt, Bühnen No. 35.

Erfinder **Rothe & Comp.** in Berlin.

Carl Thieme, Thomasmässchen No. 11,

empfehlte sein reichhaltiges **Engros- und Endetail-Lager** aller Sorten

französischer und deutscher Gesichtsmasken

in **Carton, Wachs, Atlas und Sammet** zu billigsten Preisen.

Zu Maskenbällen

empfehlte **Zinnschmuck, Gesichtsmasken, Fächer, vergoldete Knöpfe** etc. billigst **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

Zwei solid gebaute **Häuser** in **Wes- u. Buchhändlerlage**, so wie ein kl. Gartengrundstück sind zu verkaufen kl. Fleischerg. 7, 1 Tr.

Ein neues, solid gebautes Haus mit Garten in der äußern **Dresdner Vorstadt** ist mit 6% Reinertrag zu verkaufen durch
Adv. Julius Tschermann.

Ein größeres Hausgrundstück mit Garten in der innern **Vorstadt** ist zu verkaufen durch

Adv. Tschermann.

Ein mittleres Haus, ganz nahe der **Petersstraße** gelegen, ist sofort zu 7200 Thlr. verkäuflich und würde dabei auch ein kleineres in der **Vorstadt** gelegenes angenommen. Näheres deshalb **Königsstraße Nr. 20, Seitengebäude 1 Treppe rechts.**

Zu verkaufen ist ein **Grüßwaaren-Geschäft**. Zu erfragen **Frankfurter Straße** im **Fleischwaaren-Geschäft** des **Herrn Siehlein.**

Zu verkaufen sind die sämmtl. **Maschinen** zur **Fertigung** von **Metallkapseln** f. **Instrumentmacher** b. **H. Raumann**, **Dresdn. Str. 55.**

Ein frequenter Gasthof Dresdens,
in Mitte der Stadt gelegen, ist mit sämmtlichem Inventar **sofort** zu übernehmen. Einem gewandten jungen Manne bietet sich damit eine **sehr günstige** Gelegenheit, seine Selbstständigkeit zu gründen, da zur Uebernahme nur circa 1500 R erforderlich sind. Näheres auf frankirte Anfragen unter E. H. 100 poste restante Dresden.

Geschäftsverkauf.

Sollte Jemand geneigt sein, ein **optisches und mechanisches** Geschäft, welches eine ausgebreitete Kundschaft besitzt, zu übernehmen, so bietet sich in der größten Handelsstadt Deutschlands unter vorthellhaften Bedingungen eine sehr günstige und nicht leicht wiederkehrende Gelegenheit.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen **das norddeutsche Annoncierungs-Bureau, Altona, Königstraße Nr. 119.**

Bekanntmachung.

Eine **Barbier-Gerechtigkeit**, welche aufs Schwunghafteste jederzeit betrieben worden ist und in einer Mittelstadt Sachsens nicht zu entfernt von Leipzig sich befindet, wird sofort verkauft. Adresse ist in der Expedition des Tageblattes zu erfahren.

Die Bedingungen werden sehr annehmbar gestellt.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein tafelförmiges **Pianoforte**, engl. Constr.

Merhautsche Fabrik, äußere Zeiger Straße.

1 **Servante** (Mahagoni), 1 **Secretair** (hell polirt), 1 dergl. **Bureau**, 3 **Sophas**, $\frac{1}{2}$ **Dugh. Polsterstühle**, 1 **Waschtisch**, verschiedene **Tische**, 1 schön gehaltene **Goldrahmenuhr**, 1 **Stuhluhr**, 1 **Becker**, 1 **kl. Wanduhr**, 1 **Spieldose** sind zu verkaufen

Nitterstraße Nr. 25 parterre.

Federbetten.

Einige **Gebett schön gehaltene reinliche Familienbetten** sind zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 59, im Hofe rechts 1 Tr.**

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein **Sopha** und einige **Federbetten.**

N. Bartling,
alte Burg Nr. 1, neben Kupfers Garten.

1 **Saß Carolin-Bälle**, 1 **Saß Pyramiden** sind zu verkaufen **Böttcherg. Nr. 3.**
NB. Es werden auch **beschädigte Bälle** mit angenommen.

1 **kl. Ofen mit 2 Kochröhren**, 4 **eis. Geldcassen**, 1 **große kupferne Waage**, **Mult-Ladentafeln** und verschiedene **Meubles** werden verkauft **Böttchergäßchen Nr. 3.**
NB. Auch werden andere dergl. Gegenstände mit angenommen.

4 **Gebett Federbetten** und 1 **ff. Sopha** ist zu verkaufen **Brühl Nr. 40, 2 Tr.**

Zu verkaufen sind gute **Divans** und **Ottomanen**, **Stühle** und **Matrassen** **Markt Nr. 4, 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht billig eine kleine **Drehbank** nebst verschiedenen **Drehstäben** bei **A. Naumann, Dresdner Straße Nr. 55.**

Zu verkaufen ist eine **Kugelbüchse**, wie neu, mit **Neusilber-garnitur**, zu **Spiz- u. Mundkugeln**, bei **A. Naumann, Dresdn. Str. 55.**
2 **Stück Doppelfenster**, 6 **scheibig**, 2 **Ell. 16 Z. hoch**, 1 **Ell. 15 $\frac{1}{2}$ Z. breit**, stehen zu verkaufen **Friedrichstraße Nr. 37 parterre.**

Zu verkaufen sind **Secretaire**, **Tische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen**, 1 **Wiege**, 1 **Commode**, **Bureau**, 1 **Schrank** mit **Schubkasten**, **Waschtische**, **Brodtschränke**, **Nächtische**, 2 **Eckschränke**, **Ladentafeln**, **Glaskasten**, **Regale** etc. **Thomasikirchhof Nr. 3 part.**

Zu verkaufen stehen 2 **zweithürige Kleiderschränke**, 2 **Kochröhren**, 1 **Tisch**, 1 **Spiegel**, 1 **Bettstelle** etc., **Zeiger Str., Thorm. neben d. Linde.**

Schlitten = Verkauf.

Mehrere **Schlitten**, darunter ein **eleganter Kinder-Lafeschlitten** nebst **Ziegenbock** und **Geschirr**, sind zu verkaufen bei **A. Bieweg, Ladicter, Colonnadenstraße.**

Ein **eleganter leichter Lafeschlitten** und **Schellengeläute** ist billig zu verkaufen **Berberstraße Nr. 5.**

Gute rothe Lerchenkartoffeln sind den **31. Januar** zu verkaufen in der **Katharinenstraße Nr. 28** vor dem **Schneidergewölbe.**
Carl Nehne.

מצות של פסח

in feiner Qualität **11 R pro. Thlr.**, **Emballage frei** und **frachtfrei** bis **Station Magdeburg**, bei

Gedr. Frankenstein
in **Heepen** bei **Bielefeld.**

Empfehlung.

Kiefernholz, ganz trocken, in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ **Klastern**, à **Klafter** **5 R 5 M**, **Eichenholz** à **Klstr. 6 R** verkauft im **Ganzen** wie in **Ringeln**, auch **beste Zwickauer Steinkohlen** in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ **Lorows** zu den **billigsten Preisen** **J. G. Reuschner** in der **kl. Gasse.**

Bestbrennende Steinkohlen

den **Scheffel für 16 M**, **Gas-Coaks**, **schöne Stubenfeuerung**, den **Schffl. für 11 M** frei bis in das **Haus**, wie auch **böhmische** und **Altenbacher Braunkohlen** und **trockenes Kiefernholz** verkauft
Emilie Höbold, Johannisg. u. Kirchg.-Ecke Nr. 2 u. 3.

Prager Würstel

sind heute **früh** mit **Eilzug** hier angekommen und in **Leipzig** und **Umgegend** nur **einzig** und **allein** zu haben bei

Emilie Höbold,
Johannisgassen- und Kirchgäßchen-Ecke im **neuen Gewölbe.**

Prager Pflaumenmus,

sehr süß, wie auch **Prager Pflaumen**, **sehr groß** und **zuckersüß**, habe **frische** **Sendung** erhalten.

Emilie Höbold, Kirchgäßchen im **neuen Gewölbe.**

Echte Habanna-Cigarren,

als **Bajanetas No. 25** pr. mille **60 R**, pr. Stück **2 M**, **El Sol No. 26** pr. mille **48 R**, pr. Stück **15 S**, **La Constellation No. 27** pr. mille **36 R**, pr. Stück **12 S**, **La India** pr. mille **30 R**, pr. Stück **10 S**, **La India** pr. mille **28 R**, pr. Stück **9 S**, **Delectatio No. 6** pr. mille **30 R**, pr. Stück **10 S**, empfiehlt zu geneigter **Entnahme** ganz **ergerbenst**

Wilhelm Thorschmidt, Schützen- u. Querstr.-Ecke 6.

Havanna - Londres - Cigarren

25 St. **7 $\frac{1}{2}$ M**, **Ambalema** 25 St. **7 $\frac{1}{2}$ und 8 M**, **Pa. Verra** 25 St. **10 M**, **Hav. Empr.** 25 St. **12 M**, **Sylva** 25 St. **15 M**, — **import. Havanna** 25 St. **25 M** bis **11 $\frac{1}{2}$ M** —
empfiehlt **Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.**

Große böhmische Linsen,

böhmisches Pflaumenmus, **französische**, **türkische**, **böhmische** und **thüringische Pflaumen**, **geschnittene amerikanische Äpfel**, **italien. Maronen**, **ungarische Wallnüsse**, **Alex. Datteln**, **Kranz- u. Tafel-seigen**, **rhein. grüne Kerne**, **frische bayerische Schmelzbutter**, **Malaga- und Messinaer Citronen** bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Nützlich für Jedermann!

Das Billigste zu dieser Zeit

sind **gebäckene**, **gut kochende Mettiasbirnen** à **18 Pfennige**, à **Str. 5 $\frac{1}{2}$ R** (à **15 S**) bei **Moritz Rosenkranz.**

Süße, hochrothe Messinaer Apfelsinen und **Citronen**, **Fromages de Brie et de Neufchatel**, **Strachini di Gorgonzola**, **Chester**, **Parmesan**, **Reinhardt**, **Kräuter**, **Schweizer** u. **Limburger Käse.** **J. A. Nürnberg, Markt 7.**

Messinaer Apfelsinen

in **guter Frucht** empfiehlt

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Berliner Pflaumenmus, ganz dick à 2 32 S., empfiehlt
Carl Schaaf.

Berger Fettbärige

ist die letzte Sendung eingetroffen, größer wie bisher, das Stück 2 S., im Schock billiger, desgl. auf die feinste Art marinirt à Port. 1 1/2, täglich frische **Sülze**, gut geräuchertes **Kochfleisch** à 6 S. empfiehlt
Carl Schaaf.

Frischer **Dorsch** und **Steinbutt** ist zu haben beim Fischer **Kneifel**, Frankf. Str. Nr. 11. Marktags auf dem Fischmarkt.

Bestes Dampfmehl

empfehlen **S. Welzer.**

**Bestes Schweinefett à 8 Ngr.,
bestes Wurstfett à 7 Ngr.**

empfehlen **S. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 20.

Zum baaren Werthe.

Gebrauchte **Kleidungsstücke**, **Uhren**, **Federbetten**, **Matrassen**, **Wäsche** und **Leihhauscheine** u. dergl. m. werden zu kaufen gesucht.

C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Nr. 7. Zeiger Straße. Nr. 7.

Einkauf zu höchsten Preisen: Guß-, Schmelz- und Schmiedeisen, Messing, Blei, Zinn, Zink, Knochen, Glas, Hadern, Papierspähne, Tuchhadern, Hornabfälle und Weinflaschen.
L. Schlegel.

Die höchsten Preise

für Hadern, Schmiede-, Schmelz- und Gußeisen, Messing, Zinn, Blei, Zink u. s. w. zahlt

J. G. Reuschner in Leipzig, kleine Gasse.

Alte Kleidungsstücke, **Wäsche**, **Schuhwerk**, **Pelzwerk**, **Pelzburnusse**, **Reisepelze**, **Taschenuhren**, **Stuhuhren**, **Billardbälle**, eif. **Beldcassen**, **Ofen**, **Meubles** jeder Art, **Zinngeschirre**, **altes Porzellan**, **Federbetten**, **Matrassen**, überhaupt **alles was Werth hat**, auch selbst ganze **Nachlasschaften** werden zu kaufen gesucht. Adressen gef. abzugeben **Böttchergäßchen** Nr. 3 im Gewölbe.

NB. Es kann hierorts oder auch **auswärts** sein

Ein- und Verkauf

gebrauchter **Meubles** aller Art, so wie **Betten**, **Uhren** u. s. w. **Brühl** Nr. 56, 1 Treppe.

Getragene Kleidungsstücke, **Wäsche**, **Schuhwerk** werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse** Nr. 6, 1 Tr.

Haus = Gesuch.

In der äußeren Vorstadt wird ein Haus mit Garten zu 1500 bis 2000 Thlr. gesucht. Adressen unter **A. F. 15.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden 16—20.000 gute Ziegelsteine für gleich baare Zahlung. Die solche zu liefern gedenken, haben sich zu melden **Antonstraße** Nr. 21.

Zu kaufen gesucht wird ein gut gehaltener **Kinderschlitten**. Adressen mit **Z. Z.** bez. sind abzugeben **Grimm**, Str. 31 b. **Hausmann**.

800 \mathcal{R} sind gegen gute Hypothek **sofort** auszuleihen. Auskunft wird ertheilt **niederer Park** Nr. 9, 2 Treppen.

Die **Rathscassirerstelle** (Nr. 17) ist so eben besetzt. Uns fehlen zu empfehlende **Rechtsandidaten!** — Bureau f. **Bef. v. Juristen** und **Exp.-Beamt.**, **Ritterstraße** Nr. 34.

Für den Betrieb einer **größeren Buchdruckerei** in Norddeutschland wird auf **Dstern**

ein Factor

gesucht, der, von solidem Charakter und mit guten Zeugnissen versehen, seinem Amte mit Umsicht vorzustehen die Kraft besitzt.

Auf frankirte Anmeldungen wird die **Buchhandlung B. Hermann** in Leipzig weitere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Für eine **Fabrik von Chemikalien und Firnissen** in **Südd. u. s. w.** land wird ein **zuverlässiger Agent** gesucht. Näheres bei **G. D. Friedrichs & Comp.** (Neumarkt).

Ein routinirter Expeditionsdiener, welcher eine **schöne Handschrift** führt, wird für ein **hiesiges Handlungsbaus** zum baldigen Antritt gesucht. Nur solche, welche über ihre **seitberige Geschäftsbätigkeit** **günstige Zeugnisse** aufzuweisen haben, wollen ihre **Anmeldungen** in der **Expedition d. Bl. sub M. A. G.** niederlegen.

Einige Buchdrucker,

erfahren und gewandt im **Druck illustrirter Werke**, werden **sofort** für eine **Hauptstadt Thüringens** gesucht. Die **Condition** ist von **Dauer**; **Reisegeld** wird **gezahlt**. Adressen sind unter **X. 4.** in der **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Ich suche für eine **Wachstuch-Fabrik** in **Offenbach** einen **geschickten Formschnelder**, der **zugleich** ein **guter Zeichner**, und ein in jeder **Beziehung moralischer Mann** ist, unter **günstigen Bedingungen** zu **engagiren**.

Hermann Beer, **Brühl** Nr. 28.

Gesucht wird ein **Kalligraph** zum **Copiren** in **französischer Konde-Schrift**. **Anmeldungen** in der **Thomaschule**, **Thüre am Pfortchen**.

Gesucht wird **sofort** oder **1. Febr.** ein **gewandter Kellner-bursche**. Mit **guten Zeugnissen** **versehene** wollen sich **melden** **Ritterstraße** Nr. 44.

Gesucht wird zum **1. März** ein **Kellner**, der **gute Zeugnisse** **beibringen** kann, bei **J. G. Poppe**, **Neukirchhof** Nr. 25.

Gesucht wird zum **1. Februar** ein **solider Stubenbursche** im **Wiener Saal**.

Gesucht werden **Cigarrenarbeiter** oder **Cigarrenarbeiterinnen** **Thonbergstraßenhäuser**, **Mariengasse** 89. **Carl Schrödel**.

Zwei gute Punctirerinnen finden **dauernde Beschäftigung** im **Gutenberg** auf der **Windmühlenstraße**.

Gesucht wird eine **erfahrene Köchin** zum **1. oder 15. Febr.** für **auswärts**. Zu **erfragen** **Sonnabend** früh **10—12 Uhr** **Brühl** Nr. 29 **parterre**.

Gesucht wird **sofort** eine mit **guten Zeugnissen** **versehene perfecte Köchin** für eine **adelige Herrschaft**. Zu **erfragen** **Brühl** Nr. 34, **3 Treppen** bei **Mad. Richter** zwischen **10 u. 11 Uhr** **Vormittags**.

Gesucht wird zum **1. oder auch 15. Febr.** eine **Köchin** mit **guten Zeugnissen**. Nur **Solche** wollen sich **melden** **Vormittags** zwischen **9 u. 12 Uhr** in **Lehmanns Garten**, **4. Haus** 1 Tr. **rechts**.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** **Nicolaisstraße** Nr. 43, **2 Treppen**.

Gesucht wird zum **ersten Februar** ein **solides Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit** bei **G. Reinhardt**, **Nicolaisstraße** Nr. 18, **1 Treppe**.

Gesucht wird zum **1. oder 15. Febr.** ein **eheliches, reinliches**, in der **Küche** und **häuslichen Arbeit** **erfahrenes Dienstmädchen**. Mit **guten Attesten** **versehene** können sich **melden** **Kaufh. am Markt**, **Bew. 29**.

Gesucht wird zum **1. Februar** ein **Mädchen** zu **Küchen- und Hausarbeiten** **Katharinenstraße** Nr. 7, **3. Etage**.

Gesucht wird zum **1. oder 15.** ein **Mädchen**, welches der **Küche** **vorsiehn** kann; **Atteste** sind **mitzubringen**. Zu **melden** v. **9—11** im **Burgkeller** am **Raschmarkt**.

Gesucht wird ein **anständiges**, mit **guten Zeugnissen** **versehenes Mädchen**, im **Nähen**, **Stopfen**, **Zeichnen** **geübt**, hauptsächlich zur **Uebnahme der Wäsche**. Das **Nähere** zu **erfragen** **Lindenstraße** Nr. 3 **parterre**.

Gesucht wird ein **ordentliches Mädchen** zu **häuslicher Arbeit**, **sofort** oder zum **1. Febr.**, **Königsplatz** Nr. 18, im **Hofe** 2 Tr. **rechts**.

Gesucht wird zum **1. März** ein an **Reinlichkeit** und **Ordnung** **gewöhntes**, mit **guten Zeugnissen** **versehenes Mädchen** für **Kinder** und **häusliche Arbeit**, **Lohn** **jährlich** **20 Thlr.**, in **Anger** Nr. 21.

Zu **sofortigem Antritt** wird ein **solides Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** gesucht. Das **Nähere** im **Kammwaarenverkauf** bei **Mad. Lindner**, **Mauricianum**.

Gesucht wird zum 1. Februar ein reinliches Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht, Ulrichsgasse Nr. 19 parterre.

Gesucht wird bis zum 1. Februar 1857 ein Küchenmädchen. Näheres Restauration Hôtel de Saxe.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen wird zum 1. Febr. zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird möglichst zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder Dresdner Straße Nr. 29, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Febr. für Küche und häusliche Arbeit in Dienst gesucht Salzgäßchen Nr. 6 im Puzgeschäft.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen wird Verhältnisse halber zum 1. Februar a. c. für Kinder und häusliche Arbeit zu miethen gesucht Tuchhalle, Treppe C. 4. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufsicht auf einen halben Tag Burgstraße Nr. 19, 2. Etage. Von 1—4 Uhr zu erfragen.

Eine gesunde kräftige Amme, die 2 bis 6 Monate lang gestillt haben und gut empfohlen sein muß, wird zu sofortigem Antritt gesucht Brühl Nr. 45, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort eine Amme. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 13 parterre.

Ein erfahrener, vielseitig ausgebildeter Kaufmann sucht in Führung der Bücher, deutscher u. franz. Correspondenz, auch etwaigen Reisen, baldigst Anstellung. — Gefällige Offerten werden poste restante F. & C. # 737. erbeten.

5 Thaler Demjenigen, der einem kräftigen Menschen von 18 Jahren eine Stelle als Markthelfer, Schreiber oder einen guten Laufburschenposten verschafft. Adressen unter P. B. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der eine schöne kaufmännische Hand schreibt, wünscht seine Freistunden mit Abschreiben auszufüllen. Geehrte Adressen S. # 1. poste restante.

Ein Kellner, welchem die besten Empfehlungen seines Principals zur Seite stehen, gern und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht zum 1. oder 15. Februar Stelle. Zu erfragen Brühl Nr. 47 bei Freimann.

Ein kräftiger Bursche sucht sogleich oder den 15. Febr. einen Dienst; er scheut sich keiner Arbeit. Königsplatz Nr. 9 im Hofe quervor links 1 Treppe zu erfragen.

Lehrlings = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mensch von angenehmen Aeußern und guten Vorkenntnissen, Sohn bemittelter Aeltern in Bayern, wünscht in einem hiesigen Engros- u. Detail-Geschäfte baldigst als Lehrling einzutreten. Gefällige Offerten mit C. P. beliebe man bei Herrn A. E. v. d. Planitz hier abgeben zu lassen.

Für den Sohn wohlhabender Aeltern, welcher die erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, auch eine schöne Hand schreibt, wird für Ostern oder jetzt eine Lehrlingsstelle in einem Engros-Geschäfte gesucht.

Zu erfragen Brühl Nr. 12, 1. Etage.

Ein 15jähriger gutgeleiteter, mit Schulkenntnissen wohl ausgestatteter, nicht ganz unbemittelter Knabe sucht künftige Ostern einen Platz als Lehrling in einem Colonial-, Kurzwaaren- oder ähnlichen Geschäfte. Adressen beliebe man bei den Herren Gebr. Sehardt u. Weidenhammer, Petersstraße, niederlegen.

Ein Bursche vom Lande, welcher gute Schulkenntnisse hat, seit einem halben Jahre hier im Dienst und von seinem Herrn empfohlen wird, sucht ein Unterkommen als Laufbursche zum 1. Febr. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 3.

Ein im Rechnen und Schreiben wohlgeübter junger Mensch sucht eine Stelle. Adresse Reichstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein ordentliches Mädchen von auswärt, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst. Näheres Burgstraße Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Diakonissin aus der Diakonissen-Anstalt zu Dresden, welche hier angekommen ist, um sich der Krankenpflege zu widmen, wird hierdurch den Familien zunächst für weibliche Kranke empfohlen und nachgewiesen von

Pastor Dr. Ahlfeld und
Diakonus M. Gräfe.

Gesuch.

Ein junges gebildetes Mädchen aus einer kleinen Stadt der Provinz Sachsen, welches gern seiner alleinstehenden Mutter die fernere Sorge ihres Unterhaltes ersparen möchte, sucht, ausgestattet mit genügenden Schulkenntnissen, so bald als irgend möglich ein Unterkommen als Verkäuferin oder sonst etwas hierher Passendes und unterzieht sich dieselbe auch gerne jeder, wenn nicht zu schweren Hausarbeit. Geehrte Herrschaften, welche hierauf reflectiren, bitten man ihre werthen Adressen sub Anna N. in der Expedition dieses Blattes gütigst niederlegen zu wollen.

Gesucht wird von einem Mädchen bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sporergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen in aller häuslichen Arbeit. Zu erfragen Königsplatz Nr. 15 im Hofe part.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes ordnungsliebendes Mädchen aus Thüringen, welches bereits 8 Jahre bei anständiger Herrschaft für Küche und alle häuslichen Arbeiten im Dienste gestanden hat, sucht zum 1. Februar eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre C. C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein älternloses Mädchen aus rechtlicher Familie, das im Rechnen und Schreiben erfahren ist, im Materialgeschäft erzogen und auch bereits in andern Geschäften conditionirte, sucht jetzt eingetretener Verhältnisse halber eine ähnliche Stelle. Nähere Auskunft wird Mad. Winterling, Brühl, Rauchwaarenhalle Nr. 54, ertheilen.

Meßlocal = Gesuch.

Für eine rheinländische Fabrik halbscheidener Kleiderstoffe suchen wir, möglichst zur Hälfte, ein Parterre-Local in der Gegend der Reichs-, Katharinenstraße oder dem Brühle.

Soppenberg & Leue.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einem ledigen Herrn ein geräumiges Logis im Ranstädter Viertel parterre oder 1 Treppe. Näheres Frankfurter Str. Nr. 50 bei H. Hofmann.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familien-Logis für 40—60 fl in einer der Vorstädte. Adressen unter L. B. # 25. bittet man große Fleischergasse Nr. 20 bei Mad. Winne abzugeben.

Von einem Beamten wird ein meublirtes Logis von 2 Stuben nebst Kammer in der innern Stadt, wo möglich mit separatem Eingang, zum 1. März d. J. zu ermiethen gesucht. Adr. sub F. C. an die Expedition d. Bl.

Für zwei Studierende wird zu Ostern oder auch zu sofortigem Bezug eine lichte freundliche Stube nebst Schlafstube in der Stadt oder nächsten Vorstadt zu dem Preis von 30—40 fl gesucht.

Anmeldungen nimmt bis zum 10. Febr. entgegen Herr Koniger bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Gesucht wird zu Ostern von einem pünctlich zahlenden Beamten ohne Kinder ein kleines Familienlogis. Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Fleischgewölbe abzugeben.

Eine Parterre-Localität mit Keller und etwas Hofraum wird in der Dresdner Vorstadt, wo möglich sofort zu miethen gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre A. B. # 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht zu Johannis ein Logis von zwei bis drei Stuben mit Zubehör, wo möglich in der innern Stadt. Gefällige Adressen wolle man abgeben bei Herrn Gastwirth Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Ein solides, pünctlich zahlendes Mädchen sucht bei anständigen Leuten ein hübsch meublirtes und freundlich gelegenes Stübchen mit Bett, wo möglich sogleich oder später zu beziehen. Preis 26—30 fl . Gef. Offerten unter Chiffre J. O. N. nimmt die Exped. d. Bl. an.

Hierzu eine Beilage.

1668.

1669.

1670.

1671.

Ein
äußereist zu
zu ver
1. Etist zu
nebst
vermieEin
gelegdie D
zu verEin
zu verIn
lungsIn
an LeZu
SchulZu
straßeEin
ratemZu
meublmeubl
NäheZu
mit WZu
lirteZu
berauZu
eine

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 30.]

30. Januar 1857.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 321 d. Bl. auf 1857.)

1668. Bis 15. Febr. 1857 Einzahl. 2 mit 20 fl , d. i. 20 p. C., den Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein zu Bonn betr. [Unter Innehalten von $11\frac{1}{4}$ Sgr., als $4\frac{1}{2}$ monatliche Zinsen à 5 p. C. wegen der bereits eingeschossenen 20 fl ; bei der Disconto-Ges. in Berlin.]
1669. Bis 15. Febr. 1857 Einzahl. 3 mit 20 fl , d. i. 10 p. C., die Dessauer Credit-Anstalt für Industrie und Handel zu Dessau betr. [Unter Innehalten von 3 fl 2 gr Zinsen der bereits eingeschossenen 40 fl ; bei H. C. Plaut in Leipzig oder C. G. Ottens das.]
1670. Bis 15. Febr. 1857 Einzahl. 6 mit 50 fl , d. i. 20 p. C., die Dortmunder Bergbau-Ges. „Vereinigte Westphalia“ zu Dortmund betr. [Bei Barnitson & Sohn in Halle u.; zeith. Einsch.: 125 fl .]
1671. Bis 15. Febr. 1857 Einzahl. 2 mit 30 fl , d. i. 15 p. C., die Dortmund-Hörder Eisenhütten-Ges. zu Dortmund betr. [Bei Volkmar & Wendig in Berlin u.; zeith. Einsch.: gleichfalls 30 fl .]

Gesucht:

Ein schönes meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer. Adressen äußere Reizer Straße Nr. 22 E, im Garten 1 Treppe.

In Reudnitz

ist zu Ostern ein Logis von vier Stuben nebst Zubehör und Garten zu vermieten, und das Nähere Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage links zu erfragen.

Katharinenstraße Nr. 10

ist zu Johannis die dritte Etage im Hofe, 3 heizbare Stuben nebst Kammern und allem Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten.

Ein in guter Lage des Neumarktes, nahe der Grimm. Straße gelegenes Gewölbe nebst zwei Schreibstuben und Zubehör ist für die Ostermesse 1857 und ferner für die Zeit zwischen den Messen zu vermieten. Näheres durch Adv. H. Goeg.

Ein Verkauflocal nebst Niederlagen ist auf der Gerberstraße zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 17, 1. Etage.

Im Parterre des Eschmannschen Hauses sind mehrere Handlunglocalitäten sofort zu vermieten durch Adv. Eschmann, Stieglitzens Hof.

In dem sub No. 27 d an der Querstraße gelegenen Hause ist ein Logis in 3. Etage von Ostern d. J. ab zu vermieten durch Adv. Eschmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube große Windmühlenstraße Nr. 33. Näheres beim Hausmann.

Eine schön meublirte Stube vorn heraus, messfrei, mit separatem Eingang und Hauschlüssel ist billig zu vermieten Brühl Nr. 67, 4 Treppen.

Zu vermieten: sofort an 2 Herren v. d. Handlung 1 fein meubl. Stube mit freundl. Aussicht u. Schlafgemach, desgl. 1 meublirte Stube für 1 Herrn, Weststraße 1656, 2. Etage links. Nähe der katholischen Kirche.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublirte Stube mit Alkoven, 1 Treppe, Gewandgäßchen Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine freundliche gut meublirte Stube mit oder ohne Bett Frankfurter Str. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube vorn heraus Mühlgasse Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten steht ein kleines Stübchen mit Kammer an eine ledige pünctlich zahlende Person und sogleich zu beziehen Volkmar Hof Nr. 59.

Zu vermieten sind 2 kl. Stuben, beide mit Separateingängen, auch zu Schlafstellen, Nicolaistr. Nr. 18, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine Stube mit oder ohne Meubles Reichstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine Stube ohne Meubles. Näheres Petersstraße Nr. 38, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine messfreie meublirte Stube, mit oder auch ohne Bett, Leinwandhalle, Seitengebäude 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube mit Alkoven und Hauschlüssel an solide Herren kl. Fleischerg. Nr. 11, 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Hauschlüssel, messfrei, an ledige Herren, Frankf. Str. Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube nebst Kammer Neukirchhof Nr. 43, 1 Treppe.

Sofort zu vermieten ist eine gut meublirte dreifenstrige Stube mit großer Schlafstube Erdmannstraße Nr. 9, III.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Das Programm enthält unter Anderem: Ouverture zum „Ahnenstab“ von E. Reiffiger, Ouverture zum Pds. „Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn, Fest-Ouverture von Conradi, Introduction aus dem „Waffenschmied“ von Lortzing, Duett aus „Tell“ von Rossini, Finale aus dem „Zweikampf“ von Herold, „die Spötter“, Polka von E. Hugerhoff (neu) u. Anfang 2 Uhr. Musikchor E. Puffholdt.

Großdeuben

beim Anhaltepunkt Gaschwitz.

Zum Portionschmause, Sonntag den 1. Febr., ladet ergebenst ein Robert Kägel.

Conditorei

von F. A. Kröber

empfiehlt den geehrten Herrschaften feines Confect- und Zeebackwerk, so wie große Auswahl feiner Bonbons, auch täglich frische Pfann- und Souverainkuchen.

Aufträge von Tafelauffäßen, Torten, Gefrorenem, Charlotte Russe, Gede in Formen, Crème aller Art werde ich auf's Geschmackvollste auszuführen suchen.

F. A. Kröber, Conditior,
Petersstraße Nr. 19.

Gänzlicher Schluß der beliebten Stereoskopen-Ausstellung auf der alten Waage. Nur noch bis Sonntag ist das schöne Paris um 2 1/2 Ngr. zu sehen; es ist die letzte Frist!

Tischler-Kränzchen

morgen Sonnabend den 31. Januar im Schützenhause. Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute Freitag den 30. Januar

CONCERT von Friedrich Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Alles Nähere das Programm.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag CONCERT (im grünen Saale).

Näheres besagen die Programms.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

In Bezug auf obiges Concert empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen (worunter Allerlei), so wie auch echt bayerisches Bier und ff. Gose. **J. Fr. Selbig.**

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend musikalisch-declamatorische Unterhaltung. Dabei empfiehlt frische Pfannkuchen, div. Speisen und feine Biere **C. Schönfelder.**

Die Schlittenbahn nach Stötteritz

ist in Folge des von mir bewirkten Aufschüttens des Schnees sehr gut. Die Locale sind gut geheizt und können mehre auf Verlangen geschlossenen Gesellschaften separat überlassen werden. Zu größeren und kleineren Schlittensfahrten empfehle Mittags und Abends **Table d'hôte**, jedoch nur auf Bestellung Tags vorher. Außerdem täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches und Gersdorfer, Abends Cotelettes, Beefsteaks etc. **Schulze.**

Die Schlittenbahn nach Connewitz ist schön!

Es ladet ergebenst ein

C. S. verw. Diegsholdt.

Großer Kuchengarten.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle. Morgen Sonnabend empfehle ich Bismarck-Bier als etwas Ausgezeichnetes. Das Bayerische von Kurz ist ff. Es ladet freundlichst ein **C. Martin.**

Feldschlößchen.

Speisekarte: von 6 Uhr an Gänseleber mit Trüffel-Sauce, Hasenbraten, Gänsebraten, Beefsteak, Frankfurter Wurst, große Auswahl in Compots und Salaten; feine Rhein- und Bordeaux-Weine, bayerisches Bier ff. **Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.**

NB. Von 3 Uhr an wird der Pianist **Giuseppe Rosemarino** auf seiner Durchreise ein kleines Concert veranstalten.

Kleiner Kuchengarten.

Täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle etc.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schinken, Topfbratenbraten mit Thüringer Klößen, so wie täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle und guter Kaffee. **A. Seyser.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Täglich ladet zu gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, f. Bieren, Grog und Punsch ergebenst ein **der Restaurateur.**

Wells Rheinische Restauration, Hainstrasse No. 31,

empfehlen **Mockturtle-Suppe** à Portion 5 Ngr., **gespiekten Kalbs-Fricandeau à la Jardinière** à Portion 6 Ngr., in und außer dem Hause. Gute und billige Weine, feines bayerisches Doppel- und Lagerbier sind zu empfehlen.

C. Well, Restaurateur und Stadtkoch.

Kitzinger Bierstube, „Stadt Wien“, Petersstraße.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe à la Wilkens.**

Nächst dem empfehle ich jetzt als ganz vorzüglich fein mein Kitzinger Bier zur gef. Beachtung. **G. F. Möbius.**

Einen guten Mittagstisch empfiehlt **C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

Bayerische Bierstube in der Leinwandhalle

empfehlen einen guten Mittagstisch, 2/2 Portionen 6 1/2 Ngr.

W. Koesiger.

Heute Abend Karpfen polnisch;

es ladet ergebenst ein

Wilh. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Geraer Bier, feinste Qualität, à Seidel 13 Pf. bei **Carl Weinert,**

Universitätsstr. Nr. 8.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend gefüllten Truthahn. Bayerisches Bier aus der königlichen Brauerei in Nürnberg empfehle ich als vorzüglich. **C. A. Mey.**

Heute Schlachtfest

in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Hecht, Nicolaisstraße Nr. 31.

A. Maue.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet
Küster, Quersstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. Wahn, Hainstr. 14.**

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend **A. Keil am Neumarkt.**

Die Bayerische Bierstube v. **A. Zerbe, Burgstraße,** ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen zc., einem Glas feinen Culmbacher Doppelbier höflichst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Kartoffelklößen, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Bei **J. G. Krempler** heute Abend Schweinsknochen. **Nitterstraße Nr. 41.**
Bier ff.

Pilgers Restauration. Heute ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
Biere ff. verw. **Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.**

Heute früh von halb 9 Uhr an **Speckfuchen,** wozu ergebenst einladet
J. G. Zill im Tunnel.

Morgen Schlachtfest bei J. G. Helm, Dresdner Straße Nr. 2.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet
Ch. Wolf.

Gosenthal.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig höflichst ein
A. Vietge.

Gasthaus zur goldnen Säge.

Heute Abend Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
E. Reinhardt.

Löwe's Restauration,

Nicolaistraße der Kirche gegenüber,
empfehlte ausgezeichnetes Lagerbier à Töpfchen 13 S.; gleichzeitig mache ich hiermit bekannt, daß ich in meiner Restauration ein Billard aufgestellt habe, wozu höflichst einladet
August Löwe.

NB. Morgen Abend Plinsen.

Zerbster Bitterbier, Extra-Gebräu — Deutscher Porter — empfiehlt und verkauft täglich frisch vom Fasse, desgl. in Flaschen, abgelagert, desgl. in Gebinden bis zu 1/8 Eimer herunter, sowohl in als außer d. Hause, **E. Grohmann, Burgstr. 9.**

Speisehalle Saal Nr. 8 empfiehlt guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an in u. außer dem Hause à 2 1/2 S.

Heute Abend ladet zu Cotelettes und Beefsteak mit Schmor- kartoffeln ergebenst ein **Emil Geißler in Reichels Garten.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Herrm. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
A. Schladig, Zeilger Straße Nr. 7.



Schweinsknochen

heute von 7 Uhr an.
Morgen **Mockturtle-Suppe.**
Siefinger, Postrestauration.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Bier ist ff.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
F. Sempf, Gewandgäßchen.

Verloren wurde gestern Mittag ein goldener Siegelring mit gelbbraunem Stein auf dem Wege von der Ritterstraße bis Markt. Gegen gute Belohnung und Dank abzugeben Ritterstraße Nr. 37. (Vor Ankauf wird gewarnt.)
Witwe Meißner.

Verloren wurde den 28. d. M. gegen Abend ein Tapeziererhammer auf dem Wege von der Petersstraße durch die Schloßgasse. Gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

5 Thaler Belohnung.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag eine goldene Broche in Form einer Schlange um ein Koralle gewunden. Gegen obige Belohnung abzugeben an der Pleiße Nr. 10, vis à vis dem Schloß.

Verloren wurde am 28. d. Mts. Abends auf der Schützen- oder Quersstraße ein Pelzkragen von Nerz mit grünseidenem Futter. Bei Rückgabe an den Hausmann Dresdner Straße Nr. 42 wird eine sehr gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde vergangenen Sonnabend Abend im Livoli ein goldener Ring, gravirt G. P. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung abzugeben beim Schuhmacher Herrn Schmidt, Petersstraße Nr. 4.

Verloren wurde in einem Schlitten auf der Zeilger Straße oder beim Aussteigen in der 7. Stunde Abends ein Porte-monnaie mit Geld und anderen Sachen von Werth. Der Finder wird gebeten es gegen 1 S Belohnung abzugeben im Café Leipzig.

Verloren wurde Mittwoch Abend 7 Uhr in der Ulrichsgasse ein Paquet, enth. 1 Shawltuch. Abzugeben Ulrichsgasse 77 part.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen ein kleiner dicker Schlüssel mit dreieckigem Loch. Gegen Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße beim Kaufmann Agner.

Verloren wurde Dienstag den 27. dieses gegen 12 Uhr, wahrscheinlich auf dem Neumarkt, dunkelbraunseidnes Zeug und ein Theil eines Ärmels von grauer Seide. An der Wiedererlangung ist viel gelegen. Man bittet, es gegen gute Belohnung abzugeben Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Ein goldn. Uhrenschlüssel ist gestern Abend von der Kl. Fleischergasse bis Petersstr. verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben geg. Fleischergasse 27 bei **H. Eismann** gegen Belohnung abzugeben.

Stehen geblieben ist ein Regenschirm bei
C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 52.

Die von **Mendel Wechsel** acceptirten ultimo Dieses fälligen Wechsel sind zu präsentiren bei

M. Leser & Comp.

Diejenigen Herren, welche wegen meinem Gewölbe angefragt haben, welches außer der Messe zu vermieten ist, wollen sich nochmals zu mir bemühen, da ich jetzt Auskunft ertheilen kann.

H. A. Läschner,
Engel-Apothek am Markt.

Wenn es meine Aufgabe sein soll, so gewähren Sie mir die herzlichste, doch bescheidene Bitte, auch Ihnen meine Dienstleistungen in der Kenntniß der englischen Sprache widmen zu dürfen.

J. C. Lehmann.

H. B.

Durch Eselsköpfe zwar getäuscht, — aber doch zum Ziele gelangt!

Die laute **Gemüthlichkeit** hört in gewissen Fällen auf.

Dem Fräulein **Elise Wedel** zu ihren 19. Geburtstage einen herzlichsten Glückwunsch.

Ärztlicher Verein.

Heute Abend kein wissenschaftlicher Vortrag.

Die Mitglieder des Leipziger Advocatenvereins werden hiermit eingeladen sich

Dienstag, den 3. Februar d. J.

Abends 6 Uhr

Neckerleins Haus 1. Etage zu einer Besprechung einzufinden.
Der Vorstand des Advocatenvereins.

Gestern Abend 1/2 10 Uhr wurde meine Frau, **Ottilie** geb. **Schulze**, von einem Knaben schnell und glücklich entbunden.
Leipzig, den 29. Januar.

Rcardo Böttger,
Zeichenlehrer an der III. Bürgerschule.

Gestern früh 5 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unsere theure **Marie**, 2 1/2 Jahre alt. Dies Freunden und Bekannten zur Nachricht. Wir bitten um stilles Beileid.

Ludwig Schüge,
Johanne Schüge, geb. **Ebler**, als Frau.

Heute Vormittag 1/2 10 Uhr entschlief nach langem schmerzlichen Krankenlager unsere liebe Frau und gute Mutter, **Johanne Christiane Emilie Burkhardt**, geb. **Weier**, in einem Alter von 32 Jahren. Allen Freunden und Bekannten widmen diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 29. Januar 1857.

die betrübten Hinterlassenen.

Heute früh 6 1/2 Uhr entschlief nach zehntägigen Leiden sanft und ruhig unsere gute Tochter und Schwester, **Marie Reichel**, im 21. Jahre ihres Lebens. Dieses machen Freunden und Bekannten hiermit bekannt
Leipzig, den 28. Januar 1857.

die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Nacht nach 11 Uhr erlöste Gott unsere gute Mutter, **Joh. Sophie** verw. **Lehmann**, geb. **Ehrlich**, durch einen sanften Tod von ihren langen schweren Leiden, 65 Jahre alt. Um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 29. Januar 1857.

die Hinterlassenen.

Berichtigung. In der in Nr. 29 d. Blattes Seite 384 befindlichen Dankanzeige ist **Nanke** statt **Franke** zu lesen.

Singakademie.

Morgen Sonnabend den 31. Januar 5 Uhr Probe für die Damen.

Die Vorsteher.

Zehnte Vorlesung über Geschichte der Erde von 7 1/2—8 1/2 Uhr in der Leinwandhalle 1 Tr. — Eintrittsgeld nach Belieben, reservirte Stühle 6 Ngr.
G. A. Hofmäpler.

Die Mitglieder der **Wolff'schen Kranken- und Leichen-Commun** werden Sonntag den 1. Februar Nachmittags 3 Uhr in **Cramers Restauration** (Dresdner Straße) zu einer General-Versammlung eingeladen.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Die Beerdigung unseres Freundes und Collegen, des Herrn **Wilhelm Starck**, findet Sonntag den 1. Febr. früh 7 Uhr statt. Diejenigen, welche den Entschlafenen zur Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich zur gedachten Zeit in der Restauration des Herrn **Jacob Reichels Garten**, Ecke der Alexanderstraße, einzufinden.
Die Mitglieder der **Hirschfeld'schen Officin.**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Abegg, Kfm. aus Zürich, Stadt Rom.
v. Adelburg, Tonkünstler a. Wien, gr. Blbrg.
Alberti, Chemiker a. Wien, Stadt Wien.
Ahrig, Kfm. a. Bamberg, schwarzes Kreuz.
Berthold, D. a. Nürnberg, Stadt Rom.
Blumenthal, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
Bormann, Straßenbaucommiss. a. Dresden, und Berlin, a. Fürth, Stadt Dresden.
Berger, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.
Broder, Regoc. a. Düsseldorf, Hotel de Russie.
Blume, Stadtmusik. a. Reichenbach, St. Bresl.
Becker, Bildhauer a. Wien, Rauchwaarenhalle.
Brobmann, Kfm. a. Braunschweig, St. Wien.
Vermeß, Senator a. Frankfurt a. M., und
Becker, Kfm. a. Hamburg, großer Blumenberg.
Bendler, Kfm. a. Breslau, und
Burmann, Spinnmeister aus Aachen, schwarzes Kreuz.
Balzer, Pastor a. Naumburg, Stadt Berlin.
Gauer, Frau a. Aachen, schwarzes Kreuz.
Cohn, Beamter a. Bresburg, Stadt Frankfurt.
Deußen, Kfm. a. Lagau, Hotel de Baviere.
Deffauer, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Deutsch, Kfm. a. Meran, Stadt London.
Abeling, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Engel, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.
Eib, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Germann, Obef. a. Weimar, Stadt Nürnberg.
Fleischer, Advocat a. Halle, großer Blumenberg.
Friedel, Kfm. aus London, großer Blumenberg.
Geißler, Kfm. a. Garburg, Hotel de Prusse.
Gürtler, Kfm. a. Köln, großer Blumenberg.
Hanewald, Kfm. a. Duedlinburg, Stadt Rom.
Hirschberg, Kfm. a. Gibenrod, St. Frankfurt.
Hagen, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
Junghanns, Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.
Kriseller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Kuhn, Kfm. a. Hannover, Hotel de Prusse.
Kästner, Landcommissar a. Weimar, und
Kleinicke, Kfm. a. Weissenfels, Stadt Frankfurt.
Karesch, Kfm. a. Bremen, Stadt Breslau.
Köhnen, Handlungsreis. a. Waldmiel, St. Hamb.
König, Kfm. a. Steinschönau, Palmbaum.
Lacombe, Regoc. a. Paris, Hotel de Russie.
Lenz, Kfm. a. Augsburg, Stadt Hamburg.
Ligist, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Lobek, Kfm. a. Dresden, Stadt London.
Laun, Kfm. a. Apolda, Stadt Köln.
Müller, Kfm. a. Osterwieck, schwarzes Kreuz.
Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
Meyer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
Meyer, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg.
Müller, Fabr. a. Neudniz, Stadt Nürnberg.
Mosebach, Kfm. a. Zwickau, Stadt Gotha.
Neubert, Kfm. a. Schwarz, Stadt Wien.
Nehrig, Kfm. a. Nordhausen, schwarzes Kreuz.
Olber, Rent., und
Olber, Frau a. Riffingen, schwarzes Kreuz.
Ottelsbach, Kfm. aus Görlitz, Stadt Rom.
v. Planig, Rent. a. Wien, Stadt Rom.
Poppe, Posamentier a. Roda, Stadt Breslau.
Pöhler, Getreideh. a. Liebschwitz, weißer Schwan.
Pohl, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Berlin.
Renkin, Kfm. a. Berviers, Hotel de Baviere.
Rosen, D., Professor a. Berlin, Stadt Dresden.
Richter, Buchbindermeister a. Gräfenhainichen, weißer Schwan.
Serkendorf, Geh. Rath a. Meuselwitz, S. de Bav.
Spiegel, Part. a. Dresden, Stadt Rom.
Sattler, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Schaffer, Advocat a. Dresden, Hotel de Russie.
Speidel, Musikdir. a. Ulm, Stadt Nürnberg.
Steinert, Maschinenbauer a. Chemnitz, Rauchwaarenhalle.
Strauß, Kfm. a. Bamberg, und
Stapel, Rechnungsrath a. Berlin, Palmbaum.
Schüler, Rabef. a. Blankenhain, und
Steinbach, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Wien.
Strücker, Kfm. a. Langenberg, gr. Blumenberg.
Schmidt, Kfm. a. Buchbrunn, und
Schöffel, Kfm. a. Bamberg, schwarzes Kreuz.
Sparnberg, Ingen. a. Bischofsheim, g. Sieb.
Thomas, Rent. a. Dresden, Palmbaum.
Winkelmann, Privatm. a. Hamburg, St. Hamb.
Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.
Wagner, Kfm. a. Wien, schwarzes Kreuz.
Wittig, Kfm. a. Hannover, Stadt Köln.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. R. F. Sannet**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.